

AUS UNSEREN BEZIRKEN

**IMST**  
Auf der Meraner Straße in Imst wurde gestern um 13 Uhr eine 14-Jährige von dem Pkw eines 42-jährigen frontal erfasst und über die Motorhaube geschleudert. Sie wurde ins KH Zams gebracht.

**WATTENS**  
Auf der Tiroler Bundesstraße krachte am Montag um 18 Uhr ein 57-jähriger mit dem Rennrad gegen das Heck eines Klein-Lkw. Der Biker kam zu Sturz und wurde mit

Verletzungen in das Krankenhaus Hall eingeliefert.

**NESELWÄNGLE**  
Im Zuge eines Überholmanövers krachte am Montag um 15 Uhr ein Motorradfahrer (60) in den Pkw eines 53-jährigen. Der Biker kam zu Sturz und zog sich Verletzungen zu.

**NEUSTIFT IM STUBAI**  
Aus einem Baucontainer auf einer Baustelle in Neustift stahlen Einbrecher Werkzeuge um Tausende Euro.



**BITTE RETOUR!**  
Seit Anfang Juli galten zahlreiche Fahrverbote für den Durchzugsverkehr in Tirol. Das Land zog nun Bilanz und verweist auf 73.000 Zurückweisungen. Staus in Orten habe man so vermeiden können.

RETTET VERLETZT

**Kuh attackiert neugeborenes Kalb und helfenden Mann (74) in Gries**

Zu einer äußerst unüblichen Kuhattacke kam es am Montagnachmittag in Gries am Brenner. Eine Kuh gear gegen 14.30 Uhr auf einer eingezäunten Weidefläche ein Kalb und attackierte dieses in weiterer Folge. Ein 74-jähriger Nachbar des Kuhbesitzers beobachtete die Szenen und eilte dem Neugeborenen auf der Weide zu Hilfe. Dabei

griff die wildgewordene Kuh auch den Mann an. Die Rettung für den Helfer war jedoch bereits unterwegs, wie die Polizei schildert: „Ein weiterer Nachbar kam dem Mann zu Hilfe und lenkte die Kuh in der Folge ab, wodurch sich der 74-Jährige in Sicherheit bringen konnte.“ Der Mann wurde bei seiner Rettungsaktion erheblich verletzt.

WILDE SZENEN IN SCHWAZ

**Verdächtiger (29) schlug Opfer krankenhausauf und flüchtete**

Völlig eskaliert dürfte am Montagabend in Schwaz ein Streit zwischen einem Österreicher (29) und einem Afghanen (23) sein. Der Einheimische boxte dem 23-Jährigen zunächst zwei Mal ins Gesicht und verletzte ihn dabei schwer. Als der Mann die Flucht mit seinem E-Bike ergreifen wollte, wurde er von Zeugen gehindert. Daraufhin be-

drohte der 29-Jährige diese mit einem Klappmesser. Als die Männer zurückwichen, machte er sich aus dem Staub. Eine Streife konnte den Flüchtigen wenig später festnehmen. Er wird wegen schwerer Körperverletzung, gefährlicher Drohung und Lenken eines E-Bikes unter Alkoholeinfluss und beeinträchtigender Suchtmittel angezeigt.

# Betrug in Kitzbüheler Salon

Betreiberin eines Schönheitssalons von Paar offenbar über den Tisch gezogen. 400.000 Euro Schaden durch „Kryptowährungs-Geschäfte“. Nun sind Rechtsanwälte eingeschaltet.

Eine Kitzbühelerin, die in der Gamsstadt einen Schönheitssalon betreibt, saß einem mutmaßlichen Betrüger-Duo auf. Dieses besteht aus Frau G. und Herrn T. (Namen redaktionell unkenntlich gemacht). Begonnen hat alles im Februar 2018. Damals betrat G. erstmals den Salon der Unternehmerin. Durch mehrere kosmetische Behandlungen entwickelte sich eine Freundschaft zwischen den beiden Frauen. Diese

Freundschaft nutzte G. aus und berichtete der Tirolerin von angeblich rentablen Investitionen bei T., in die sie selbst auch investiert habe und durch die sie stolze Gewinne erzielt habe. **Monatlich 15 Prozent an Zinsen versprochen** Versprochen wurden der Unternehmerin beispielsweise monatlich 15 Prozent an Zinsen durch die Veranlagung in Kryptowährung. Zwischen dem Opfer und T.

kam es auch zu zwei Treffen, bei denen der Tirolerin das Investment schmackhaft gemacht wurde. In insgesamt fünf Tranchen überwies die Frau dann satte 400.710 Euro an das Unternehmen mit Sitz in London. Zu einer Auszahlung kam es freilich nie. Und auch die geforderte Rückzahlung des bereits investierten Geldes blieb aus. „Die Anzeigerin wurde laufend hingehalten und das Ausbleiben der Rücküber-

weisung mit vermeintlichen Problemen im Zusammenhang mit dem Auszahlungsprozess begründet“, heißt es in der Sachverhaltsdarstellung, die die Anwälte des Opfers, Christina Gesswein-Spiessberger und Peter Ullmann von der Gesswein-Spiessberger Traxler GmbH & Co KG, an die Innsbrucker Staatsanwaltschaft übermittelt haben. In dem Schreiben fordern die Anwälte die Staatsanwaltschaft auf, „den Sach-

verhalt auf seine strafrechtliche Tatbestandsmäßigkeit bzw. Relevanz zu prüfen“ und „die Verdächtigen sowie das Opfer einzuvernehmen“.

**„Könnte noch weitere Geschädigte geben“**

Ob die Kitzbüheler Unternehmerin ihre enorme Geldsumme jemals wiedersehen wird, bleibt abzuwarten. Im Gespräch mit der „Tiroler Krone“ mutmaßt die Anwältin, dass „es noch weitere Geschädigte geben könnte“. Sie hofft aus diesem Grund, dass sich diese aufgrund der Berichterstattung bei ihrer Kanzlei, die auch eine Sprechstelle in Kitzbühel hat, melden. Manuel Schwaiger

BEZAHLTE ANZEIGE

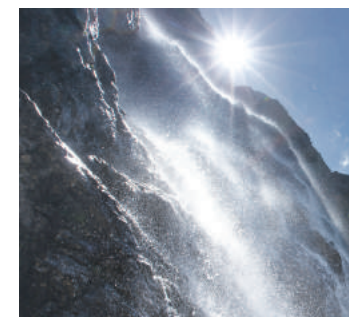


**Anton Mattle: Mit neuer Energie für Tirol.**

tiroler volkspartei

„Wer den Klimawandel leugnet, hat diesen Sommer wohl hinterm Mond verbracht.“

Anton Mattle



„Tirol ist ein Wasserkraftland.“

Ohne die Nutzung dieses Potenzials wird uns die Energiewende nicht gelingen. Deshalb ist der Wasserkraft-Ausbau für mich nicht verhandelbar.“



„Wir müssen unsere Energie selbst produzieren.“

„Wir helfen allen, die jetzt finanzielle Unterstützung brauchen.“

Aber langfristig gibt es für mich nur einen Weg: Wir müssen Tirol unabhängig machen.“



„Ich will so schnell wie möglich raus aus Kohle, Gas und Öl.“

„Jede neue Schwierigkeit verlangt nach neuen Antworten.“



Unser Programm zur Tirolwahl



LKW AUF ABWEGEN

Nicht alltäglicher Einsatz am Montag für die Feuerwehren Going und St. Johann: Ein mit Bühnenteilen für eine geplante Veranstaltung beladener Lkw kippte beim Rückwärtsfahren auf einem Forstweg in Going um und stürzte anschließend über eine Böschung ab. Der Fahrer (53) wurde dabei erheblich verletzt.